

Galenus-Preis und CharityAward 2016

Innovationen ausgezeichnet



Im Rahmen einer Gala in Berlin ist der von Springer Medizin gestiftete Galenus-von-Pergamon-Preis für pharmazeutische Innovationen verliehen worden. Mit dem CharityAward wurde auch ehrenamtliches Engagement gewürdigt.

Die Preisträger wurden am 20. Oktober von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und dem Jury-Vorsitzenden Professor Erland Erdmann bei der „Springer Medizin Gala“ in Berlin geehrt. Galenus-Preise wurden in vier Kategorien vergeben.

Grundlagenforschung

Den Preis in der Kategorie „Grundlagenforschung“ erhielt Dr. Michael Potente vom Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung, Bad Nauheim. Potente und seine Arbeitsgruppe belegten, dass

der Verlust des Transkriptionsfaktors FOXO1 zu einem unkontrollierten Wachstum des Endothels und einer Vergrößerung von Blutgefäßen führt. Eine Überexpression hingegen führt zur Ausdünnung des Endothels und zu einem verringerten Verzweigungsvermögen von Blutgefäßen. Potentes Forschung könnte zum Dreh- und Angelpunkt für zukünftige therapeutische Ansätze werden.

Primary Care

In der Kategorie „Primary Care“ ging der Preis an Boehringer Ingelheim für

die Substanz Empagliflozin (Jardiance®), die Typ-2-Diabetikern verordnet wird. Das Präparat verbessert aufgrund seines Wirkmechanismus die Blutzuckerkontrolle dieser Patienten. Zudem konnte für den Wirkstoff eine erhebliche Reduktion des kardiovaskulären Risikos bei entsprechender Erkrankung belegt werden.

Specialist Care

Den Preis in der Kategorie „Specialist Care“ hat die Jury in diesem Jahr für zwei Innovationen aus der Immunonkologie vergeben: an Bristol-Myers Squibb für Nivolumab (Opdivo®) sowie an MSD Sharp & Dohme für Pembrolizumab (Keytruda®). Beide Antikörper gehören zur neuen Wirkstoffklasse der PD-1 („programmed cell death protein 1“)-Hemmer. Diese Immuncheckpointinhibitoren durchbrechen den Immunescape-Mechanismus von Tumoren. Nach den Erfolgen bei Patienten mit fortgeschrittenem, nicht resezierbarem oder metastasiertem Melanom wird die Immuncheckpointinhibition auch bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nichtkleinzelligem Lungenkarzinom, Nierenzell- oder Blasenkarzinom in fortgeschrittenem Stadium eingesetzt. Weitere Indikationen werden geprüft, darunter das Hodgkin-Lymphom. Ein therapeutisches Potenzial wird auch außerhalb der Immunonkologie vermutet.

Orphan Drugs

In der Kategorie „Orphan Drugs“ ging der Preis an Alexion für die Substanz Sebelipase alfa (Kanuma®). Mit Kanuma® ist die erste Enzymersatztherapie für Patienten mit LAL („lysosomal acid lipase“)-Defizienz verfügbar. Bei dieser seltenen, genetisch bedingten Stoffwechselerkrankung sammeln sich Cholesterinester und Triglyzeride im Gewebe an, wo sie multiple Organschäden verursachen und zum vorzeitigen Tod führen können. *red.*

CharityAward 2016

Bereits zum achten Mal in Folge würdigt Springer Medizin ehrenamtliches Engagement. Die drei Preisträger erhalten jeweils eine Kombination aus Preisgeld und Medienleistungen.

Platz 1 ging an AGISRA, eine Informations- und Beratungsstelle in Köln, die sich seit 1993 für Menschenrechte und Interessen von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen einsetzt.

Platz 2 belegte die „Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg“ (AMSOC) in Berlin, bei der seit 2005 Paten die Verantwortung für Kinder psychisch erkrankter Eltern übernehmen.

Mit dem **3. Platz** ausgezeichnet wurde die „Sprechstunde für Menschen ohne Sozialversicherung“, die von Dr. Klaus Harbig und seinem Team in Dortmund angeboten wird.



Gewinnerinnen des CharityAwards: Shewa Sinn (mit Trophäe) und Julia Schwieterjann (mit Urkunde) von AGISRA, im Bild mit (v.l.) Moderatorin Andrea Ballschuh, Verlagschef Joachim Krieger vom Stifter und Sponsor Springer Medizin und Minister Hermann Gröhe.

© David Vogt